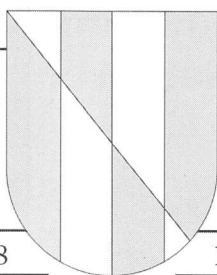


HITTE



HATTE

TARRENZER DORFZEITUNG JAHRGANG 8

HEFT 2/05 25. FEBRUAR 2005

Gabi Kropf in der Millionen-Show

Über den Millionen-Show-Auftritt von Gabi Kropf war schon in mehreren Zeitungen zu lesen. Wir interessierten uns daher mehr für die Hintergründe:

Zum Mitmachen angeregt wurde sie von ihrer Tochter Barbara. "Warum nicht", dachte Gabi und bewarb sich über das Internet. Nach Beantwortung einer Frage war zu lesen, dass ein Zullsgenerator Personen auswählt, die dann zurück gerufen werden. (An Spitzentagen sind bis zu 10.000 !! Anmeldungen zu verzeichnen).



Ca. 10 Tage später - die Anmeldung war schon längst vergessen - der Rückruf des ORF. Beim 1. Anruf dachte Gabi an einen Scherz ihrer Familie - und legte wieder auf! Doch der ORF ließ zum Glück nicht locker und das "Casting" konnte beginnen: Es galt, 5 Fragen zu beantworten (jedoch OHNE vorgegebene Antwortmöglichkeiten). Ob die Antworten richtig waren, erfuhr man nicht. Weitere Fragen zu ihrer Person folgten, Spontanität wurde getestet. Nach mehr als einer Stunde war die Befragung dann beendet. Gabi bekäme Bescheid, falls sie ausgewählt würde. Ein paar Tage später, am 1. Dezember, dann die Nach-

richt: Gabi ist Kandidatin für die Aufzeichnung am 8. Dezember, also bereits in 7 Tagen!

Nun gab es viel zu tun. Unterlagen wollten versandt und die Begleitperson sowie 3 geeignete Telefon-Joker so rasch als möglich gefunden werden.

Das "Abenteuer Millionen-Show" selbst zog sich über 3 Tage hin. 7.12.: Anreise per Zug nach Wien; 8.12.: am Morgen per Flugzeug nach Düsseldorf, weiter per Bus nach Köln, dann Probe und Show; am 9.12. ab 8.00 Uhr den umgekehrten Weg zurück nach Hause.

Nach der Probe (Kleiderwahl, Abläufe) im sehr kühlen Studio, dann, endlich,

die Sendung. "Ich habe nie damit gerechnet, dass ich auf den Stuhl komme. Die jungen Leute sind ja viel schneller als ich", meinte Gabi. Und tatsächlich war Gabi bei der Auswahl-aufgabe die Langsamste. Aber nur, weil sie in der Aufregung 2 mal vergessen hatte, nach Eingabe der Buchstaben die "OK"-Taste zu drücken. Da sie jedoch als Einzige die richtige Lösung hatte, war die Zeit egal.

"Als ich dann am Stuhl saß, wusste ich nicht, ob das alles wahr ist, oder ob ich nur träume" erinnerte sich Gabi. Die Nervosität war sehr groß und ließ leider auch nicht nach." Zum Aus-

In dieser Ausgabe:

Der Tiroler Familienpass	3
Bilder der Fasnacht 2005	4
Taljuwele - Der Graureiher	6
Heizen - aber richtig	7

stieg: "10.000 Euro sind eine Menge Geld und das Risiko, auf 500 Euro zu fallen, war mir zu groß", so Gabi im Nachhinein. Eine weise Entscheidung, wie sich herausstellen sollte.

Allein schon das Dabeisein wäre für sie Gewinn genug gewesen. Dass sie es aber auf "den Stuhl" schaffen und dann noch Geld gewinnen würde, daran hatte sie selbst im Traum nicht gedacht.

Zu erwähnen wäre noch: dass Armin Assinger auch abseits der Kameras sehr sympathisch ist; dass die Idee, von dem Geld eine Kuh zu kaufen, eine spontane und nicht so ernst zu nehmende war; dass Armin den versprochenen Almkäse bekommen wird; und dass sie wohl auch weiterhin pfeifen werden, die Komantschen. (MAC)

Stierer's Lois



Tarrenz isch a schianer Ort, da rinnt der Verkehr durch d'Mitten, jahraus, jahrein in einem fort, was bleibt, isch Dreck um Häuser und Hütten.

Fürnutter - Fischer
Ofenbau
Fliesen

Ceram
WERKSTATT
539 Garsen Tarrenz 055
6464 Tarrenz, Schulgasse 16
Tel. 05412/66352
Fax: 05412/66379

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
UND VERLEGER:
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür
(mac), Beda Widmer (beda),
Mike Baumann (bau), Richard
Flür (richo)

FREIE MITARBEITER:
Elke Kirschner (elke), Michaela
Wuzella (mi), Stefan Zoller (zol),
Hermine Gamper,
Kurt Lung (LuKu), Karl Zoller;

LAYOUT:
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352,
Fax 63352-75
e-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 18. März

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 25. März

Angebote für Häuslbauer und Sanierer



Energierregion Gurgltal

ÖKO-MODELL-Bezirk Imst

Eine Initiative der Wirtschaftsbetriebe und
des Verein NETZWERK natur / umwelt & wirtschaft /
Öko-Zentrum Gurgltal

Fr. 04. 03. '05	„Bauen und Wohnen I“ Wirtschaftskammersaal Imst, 19:30 Uhr Wasseradern und Erdstrahlen Referat von Peter Mayer
Vorauss. Sa. 12. 03. '05 vormittag	Exkursion „Wie dicht ist mein Haus?“ Blower-door-test am EFH Jürgen Kiechl, in Tarrenz
Mi. 13. 04. 2005	Sprechstunde* im Gemeindeamt Tarrenz
Do. 14. 04. '05	„Bauen und Wohnen II“ GH Sonne in Tarrenz
Mi. 11. 05. 2005	Sprechstunde* im Gemeindeamt Nassereith
Mi. 08. 06. 2005	Sprechstunde* im Gemeindeamt Tarrenz

* Beratungsstunde zu Bau- und Energiethemen, Neu- und Altbau, Wärmedämmung, Fenster, Solar- und Biomasse, Heizungsanlagen, Förderungsmöglichkeiten

ab 18:00 Uhr - NUR MIT ANMELDUNG (05412 66 9 50)!

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

WANN?
jeden 2. Mittwoch im Monat
von 9:00 bis 11:00 Uhr

WO?
Gemeindeamt Tarrenz

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol

Hebamme:
Stecher Ingrid
Rosengartlweg 1
6460 Imst
Tel.: 0676 7037163

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUIEZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2239
e-mail: giro-plan.thomas@tirol.com

ÖKVA
6430 Ötztal-Bahnhof
Holz · Koks · Kohle · Holzbrikks
052 66 / 87 3 88

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!



6464 TARRENZ
0 54 12 / 636 36

Elektro Posch Otto
6464 Tarrenz
Alpeilweg 21
0664/4979463
05412/65064
e-mail: otto.posch@utanet.at

**KUNDENDIENST
STEUERUNGSBAU
INSTALLATIONEN**

Elektrotechnik
Heiztechnik
Brennerservice
Regelungstechnik

Walter Pangratz
Brennweg 13
Tel.: 05412/64344
Mobil: 06945266242
e-mail: w.pangratz@aon.at

**PUB-CAFE
PROST
TARRENZ**

Trinkkultur für Ihre Gäste!

TANGI Ihr Partner für feine Getränke-Marken!

Industriezone 50
6460 Imst
getraenke.tangl@aon.at

Ihr Nahversorger in Tarrenz
„Der Wörle“
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon. 05412 66236 fax. 05412-61367
http: www.der-woerle.com

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333

Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hoppacher
6464 Tarrenz, Retanger 1
Tel. 05412/66048 - Fax 66360-11



Buch des Monats

Sébastien Japrisot

Mathilde - eine große Liebe

Fünf Soldaten marschieren gefesselt durch Schlamm und Schnee. Zum Tode verurteilt gehen sie ihrem Schicksal entgegen. Einer davon ist Manech Bleuet, 19 Jahre alt und vor dem Krieg ein furchtloser, lustiger junger Mann, dessen Leben einzig und allein seiner wunderbaren Mathilde galt. Mathilde ist 17 als sie die Nachricht von Manechs Tod, geschehen in einer Januarnacht 1917, erhält. Doch schon bald wird ihr das Gerücht zuge tragen, dass ein oder zwei der verurteilten Soldaten überlebt hätten. Und so macht sie sich auf die Suche nach ihrem Verlobten und setzt Himmel und Hölle in Bewegung, um ihn zu finden. Ein wunderbares Buch, das verfilmt mit ("Amélie" Star) Audrey Tautou in der Hauptrolle, auch im Kino (Ibk.) zu sehen ist.

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2239
e-mail: giro-plan.thomas@tirol.com

Was der Tiroler Familienpass bietet

Der Tiroler Familienpass ist eine Aktion des Landes Tirol. Etwa 400.000 Familienpasskunden in ganz Österreich schätzen den Service dieser Karte. Hier die Details zu den Leistungen in einer kurzen Übersicht.



€ 5.450,-,-,
im Invaliditätsfall:
€ 10.901,-,-)

1. Ein Jahresabonnement für das Tiroler Familienjournal

- mit laufenden Informationen für Familien über Neuigkeiten aus dem Förderbereich
- mit Tipps zum Familienalltag
- mit Anregungen zur Familienfreizeit
- mit Gewinnspielen
- mit Präsentation der jeweils neuesten Partnerbetriebe, die Vorteile anbieten

2. Jährlich im Herbst einen Gesamtkatalog, der alle Familienpass-Partnerbetriebe vorstellt

- 3. Ein Sicherheitspaket**
- mit Versicherung für Haushaltsunfälle der am Antrag erstgenannten Person
(Auszahlung im Todesfall)

- mit Übernahme der Kosten für eine Familienhelferin, wenn die Hauptbetreuungsperson aus unvorhersehbaren Gründen in Krankenhausbehandlung muss (3 Monate lang). Hier gelten die Richtlinien der Tiroler Landesregierung (gilt nur für Österr. Saatsbürger und EU-Ausländer)

4. Aktuelle Informationen über Familienhighlights

- z.B. Familien-Schitage im Winter mit 50%-Ermäßigungen, Minus 50% Aktionen bei Familienfreizeitangeboten, auch im Sommer, Sonderpreise in Tiroler Kinos an bestimmten Wochentagen etc.
Ab 2005 laufende Informationen über aktuelle Familienveranstaltungen;

5. Tiroler Familienpassbesitzer können derzeit unter rund 500 Partnerbetrieben in Tirol und mehr als 2.000 Familienpassangeboten für Tiroler Familienpassinhaber in ganz Österreich auswählen.

Neu: Der Familienpass gilt bei vielen Veranstaltern auch als offizielle Familien-Ausweiskarte

6. Weitere Informationen zum Familienpass finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at

7. Detaillierte Auskünfte gibt auch gern das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol unter der Nummer 0512-508-3636

Der Tiroler Familienpass kostet € 5,- pro Familie und gilt 1 Jahr ab Ausstellungsdatum. Die Beitragsvorschreibung erfolgt per Erlagschein. Anträge erhalten Sie bei der Gemeinde, bei Partnerbetrieben, über Internet (Direktantrag möglich) oder telefonisch unter der Innsbrucker Telefonnummer (0512) 508-3636 im JUFF-Familienreferat des Landes Tirol.

Kinderfasching der Bibliothek Tarrenz

Der bereits 7. Kinderfasching der Bibliothek Tarrenz am 05.02.05 war ein toller Nachmittag mit vielen Kindern, Spielen, Musik und Spaß und tollen Beiträgen der Mini-Playback SängerInnen. Das Bibliotheksteam bedankt sich

herzlich bei den HelferInnen: Christine, Lisi, Annelies, Ernst, Peter, Nina, David, Julia, Lisa, Dorothea, Beate H., Sidonia und den Kuchenbäckerinnen. Übriggeblieben sind ein schwarzer Cowboyhut und ein silberner Zauberstab;

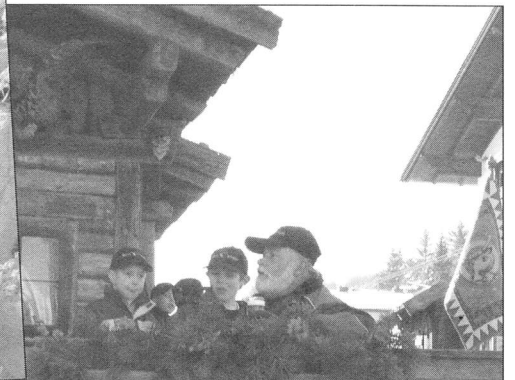
abzuholen während der Öffnungszeiten der Bibliothek.

filesengalerie@aon.at
marmor mosaik
FLIESEN
schnegg & pors oeg galerie
handel & verlegung
silikon - sanierung
keramik & glaswaren
schnegg & pors oeg - a-6464 tarrenz - hauptstraße 16
tel. & fax: 0 54 12 - 62 397 - filesengalerie@aon.at

Das war die



Fasnacht 2005



Taljuwele - Der Graureiher

Fischreiher - so nannte man diesen eleganten Schreitvogel früher. Er ist nicht überall beliebt, ernährt er sich doch hauptsächlich von Fisch in bis zu 60 cm tiefem Wasser. Dies ist verständlicherweise Fischern und Fischteichbesitzern ein Dorn im Auge. Vielen ist aber unbekannt, dass sich dieser fast 1m große Vogel auch von Mäusen und Insekten ernährt. Er ist sehr anpassungsfähig - bei einer Mausplage verzichtet er sogar vollkommen auf Fisch.

Meist sieht man den Graureiher im Flug über die Wiesen gleiten. Erkennbar ist er am eingezogenen Hals, der

Kopf ruht auf den Schultern. Im März kehren die anmutigen Flieger aus ihren Winterrevieren zurück und treffen sich zu Balz. Haben sich zwei Vögel gefunden, wird ein Nest gebaut oder ein altes renoviert und Eier gelegt. Die Jungvögel sind Mai / Juni flügge.

Die Graureiher waren in den 80er Jahren durch beharrliche Jagd in Tirol so gut wie ausgerottet. In den letzten Jahrzehnten hat sich er Bestand leicht erholt.

Das Gurgltal ist bei den Graureihern so beliebt, dass einzelne sogar das ganze Jahr hier bleiben und nicht in den Süden ziehen. Dies liegt wahrscheinlich daran,



dass auch im Winter ein gutes Nahrungsangebot durch ausreichend Gewässer gesichert ist.

Text zum Herunterladen und aktuelle Infos zum Landschaftsplan unter

www.gurgltal.at/landschaftsplan

Mag. Bacher Sylvia

SCHÜTZENFAHNE NEU

WIE BEREITS ANGEKÜNDIGT, BENÖTIGT DIE SCHÜTZENKOMPANIE EINE NEUE FAHNE. ZUR FINANZIERUNG WIRD IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN EINE HAUSSAMMLUNG DURCHFÜHRT, WOBEI WIR UNS BEREITS JETZT FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEDANKEN.

DIE FAHNENWEIHE WIRD ZUM BATAILLONSFEST ZWISCHEN 17. UND 19. JUNI 2005 IN TARRENZ STATT FINDEN..

FÜR DIE KOMPANIE DER VORSTAND



Palmsonntag 20. 3. 05

Traditionell werden auch heuer wieder am Palmsonntag die Träger der 10 größten Palmlatten vom Bürgermeister und vom Kulturreferenten zu einem "Würstl und Getränk" beim "BARGER" eingeladen.

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS

Einladung

Am Dienstag, den 08. März 2005 um 14:00 Uhr findet im "alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt" unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Gretl

Kultur- und Museums- verein

Wir möchten uns bei der Familie Siegmund Tangl vulgo Siegeler, Tarrenz / Mittergasse ganz herzlich für das alte Namensschild vom Schuhmacher **Johann Petter, Schuhmacher, Mittergasse 3** bedanken.

Das Schild hat in der Schuhmacher-Ecke im Museum einen ehrenvollen Platz bekommen. Somit bleibt das Schild auch der Nachkommenschaft erhalten!

Danke!

Der Museumsverein

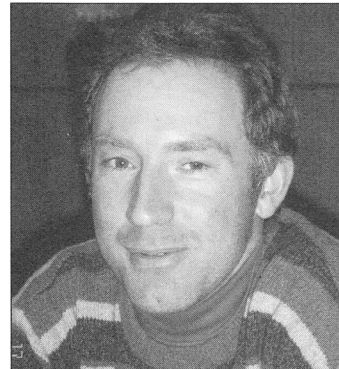
Heizen, aber richtig - in Tarrenz geht "der Rauch auf"!

Ein Rundgang in den Abendstunden durch unser Dorf lässt so manche Rauchschwaden in die Nase strömen. Rauchfangkehrermeister Friess gibt Tipps, wie man unnötige Rauchentwicklung und giftige Abgase (Kohlenmonoxyd) beim Verbrennen von Holz vermeiden kann:

- Gut getrocknetes Holz (1-2 Jahre), klein gespalten!
- Anzünden mit Spänen, Anzünder; wenig Papier!
- Abbrennen von oben nach unten
- Gute Luftzufuhr
- Drosselung der Luft erst bei Glut

Verboten, lt. Heizanlagenverordnung: Spanplatten, lackiertes, beschichtetes und zu nasses Holz, Plastik, Müll.

Die Ofenbesitzer tun sich selbst nichts Gutes bei der Verbrennung von obigen Stoffen, da der Ofen und der Kamin sehr unter den giftigen Schlackestoffen leidet. Auch kleine Äste zB. Vom Bäumeschneiden) bringe nur extreme Rauch und CO - Belastung und wenig Brennwert. Friess meint, man rieche die giftigen Gase sehr gut, von der unheimlichen Rauchentwicklung ganz zu schweigen. Von Zeit zu Zeit sollte man nach dem Anzünden einen Blick auf den Kamin werfen um zu kontrollieren, dass die Heizung (Zentralheizung und Zusatzheizung) funktioniert. Je weniger Rauch, desto besser.



Stefan Friess

Die Gemeinde Tarrenz und Rauchfangkehrermeister Friess bitten um Mitarbeit der Bevölkerung zur Reduktion des Hausbrandes. Auch in Imst wird auf diesen Punkt verstärkt Bedacht genommen um die Luftqualität v.a. bei Inversionslage zu verbessern.

Fragen und spezielle Beratung vor Ort: Rauchfangkehrermeister Stefan Friess, Tel. 0699/10021092;

Jürgen Kiechl, Umweltreferent

Einladung

Am 11. März 2005 findet um 20.00 in der Bibliothek Tarrenz ein Dia-Vortrag über die Straßenkinder von Kinshasa statt.

Sr. Johanna SDB berichtet über die schwierige Situation der elternlosen, verstoßenen Kinder in Sanga Mamba und dem 2001 gegründeten Heim "Mazzarello". Der Erlös der Freiwilligen Spenden fließt in das Straßenkinderprojekt. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Besucher.



Nächste Touren

Schitour auf den Thaneller 2341 m (Lechtaler Alpen)

Sonntag, 13. März. 05
Treffpunkt: 6:00 Uhr,
Gemeindeamt
Gehzeit ca. 4 h (1300 Hm)
Mittelschwere Tour
Anmeldung/Info bis 11.
März bei LW Albin Tangl
Tel.: 0660/6591453

Schitour Gran Paradiso 4061 m (Grajische Alpen)

Samstag/Sonntag, 2./3.
April 05
Gehzeit 4-5 h (1300 Hm)
hochalpine Tour, Gletscher-
ausrüstung erforderlich
Anmeldung/Info bis 26.
März 05 bei Bgf. Günter
Fringer
Tel.: 05412/64725
Vorgespräch am 29.
März 05, 20:00 Uhr im
Gasthof Lamm

Die Ortsgruppe Tarrenz würde sich über eine rege Teilnahme freuen!

Einladung zum Fasten- suppentag

Am Karfreitag, 25. März 2005 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Pfarrheim Tarrenz. Der Reinerlös kommt dem Projekt "Straßenkinderhaus in Kinshasa" zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen

die Firmgruppe



Schmier-Hemd

Ich kann sie spüren. Ihre Blicke. Wie Nadelstiche. In meinem ohnehin schon malträtiertem Rücken. Aua! Sie wollen, dass ich mich schuldig fühle. Weil ich mich so lange nicht um sie gekümmert habe. Diese Undankbaren! Um mich kümmerst sich ja auch keiner.

Sie liegen aufeinander, chaotisch. In allen möglichen Farben. Und verlangen danach, gebügelt zu werden. Von mir! Ha! Da könnt ihr lange warten, ihr Hemden. Ich streike!

Jede Woche wird der Stapel größer. Dabei bügle ich gerne Hemden. (Da ich viele Hemden habe und daher viele bügeln muss, dachte ich mir, dass es klug wäre, das Bügeln von Hemden zu mögen.) I love it!

Zur Zeit stecke ich jedoch in einer Bügel-Krise. Kommt in den besten Kreisen vor. (Oder auch nicht - die lassen wohl bügeln.) "Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar", heißt es doch. Also, ihr Hemden, vergesst eure Falten. Nur Äußerlichkeiten. Geht in euch!

Wenn ihr was "Gescheites" gelernt hättet, wäret ihr bügelfrei geworden und allen wäre geholfen. Aber nein! Nur faul rumliegen und blöd aus der Wäsche gucken. Das könnt ihr!

Wie? Ihr wollt verhandeln? 50 Euro? Woher ... aha, in der Hemdtasche vergessen. Aber, ich bin nicht käuflich! Ich nicht! Niemals. Mir ist nur grad fad. Was könnt ich denn ... hmm ... vielleicht bügeln?

(MAC)

"Ja zu Solar!"- Tarrenz macht mit!

Geringe Heizkosten, attraktive Förderungen, saubere Luft - überzeugende Argumente sprechen für die Nutzung von Sonnenenergie. Unsere Gemeinde nimmt an der tirolweiten Initiative "Ja zu Solar!" teil.

"Ja zu Solar" wurde von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Tiroler Gemeinden gestartet. Ziel der Initiative ist, auf die Vorteile von Sonnenenergie aufmerksam zu machen, denn Solarenergie steht in unserem Land kostenlos und in überreichem Maß zur Verfügung.

Sonnenenergie kann sowohl zur Bereitung von Warmwasser als auch zur Raumheizung eingesetzt werden. Eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung erreicht in Tirol über das Jahr gesehen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 70 Prozent. Sonnenenergie ist auch zur Unterstützung der Raumheizung vor allem in Niedrigenergiehäusern groß im Kommen.

Solaranlagen liefern nicht nur verlässliche Wärme, sie machen uns auch von fremden Energiemärkten und steigenden Energiepreisen unabhängig. Die Betriebs- und Wartungskosten von

Solaranlagen sind äußerst gering. Solaranlagen haben eine Lebensdauer von durchschnittlich 25 Jahren. Die Amortisationszeiten einer Solaranlagen für ein Einfamilienhaus liegen in der Regel unter der Hälfte ihrer Lebensdauer. Attraktive Förderungen im Rahmen der Wohnbauförderung (und durch unsere Gemeinde?) geben einen zusätzlichen Anreiz. Solaranlagen gelten damit als sichere und gut verzinste Sparanlage.

Ab Anfang März liegen in unserer Gemeinde Informationsmaterialien auf, die wichtige Tipps und Hinweise zur Nutzung von Sonnenenergie geben. Erkundigen Sie sich auf dem Gemeindeamt, einer regio-

nenalen Beratungsstelle von Energie Tirol oder in der Zentrale von Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/589913-0, E-Mail: office@energie-tirol.at. Informationen finden Sie auch auf der Homepage von Energie Tirol: www.energie-tirol.at. Energie Tirol ist als unabhängige Energieberatungseinrichtung des Landes mit acht Beratungsstellen in ganz Tirol vertreten. Im Mittelpunkt der Beratungsleistungen stehen energiesparendes Bauen und Sanieren, neue Heizungstechniken, die Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie die Förderberatung. Kontaktieren Sie die regionale Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

23. Tiroler Tischtennis - Landesmeisterschaft für Behinderte

im Mehrzweckgebäude in Tarrenz am Samstag, den 19. März 2005

Fax: 05412/61 605,
E-Mail:
engensteiner@aon.at

Nennungen/Info:
Vereinsweise mit Vordruck bis: Montag, den 14. März 2005 (Posteinlauf) an Engensteiner Burkhard, Obere Wiese 19, 6464 Tarrenz
Tel.: 0664/36 45 161

Startberechtigt sind alle SportlerInnen mit gültigem Sportpass, (deren letzte Eintragung des Sportarztes nicht länger als ein Jahr sein darf), die einem Verein des TBSV angehören.

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

05./06.03. Dr. PRESCHERN Karl, Imst, 63380; **12./13.03.** MR Dr. GRISSEMANN Matthias, Imst, 66753; **19./20.03.** Dr. UNSINN Werner, Imst, 62500; **26./27.03.** Dr. JENEWEIN Kurt, Imst, 66248; **28.03.** Dr. LAIMER Wolfgang, Imst, 66100

Wochenenddienste Zahnärzte

05./06.03. MR Dr. NIEDERMAIR Gabriel, Landeck, (05442) 63228; **12./13.03.** Dr. RINNER Günther, Landeck, (05442) 64343; **19./20.03.** Dr. SANTELER Günter, Landeck, (05442) 63632; **26./27.03.** DDr. STEINHAUSER Thomas, Imst, 62615; **28.03.** Dr. WALCH Robert, See, (05441) 8460